

galli Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen rundschau



200. Stammtisch der SPÖ Gallneukirchen

Zu diesem Jubiläum lud der Organisationsreferent und Stammtischverantwortliche Klaus Krenn (2.von li.) ins Gasthaus Landerl ein. Monatlich findet der Stammtisch als Forum für einen informellen Austausch zwischen Mitgliedern, SympathisantenInnen, FreundInnen und Interessierten der SPÖ Galli statt. Gerhard Maucha (re.) hatte diese Einrichtung im November 2001 ins Leben gerufen, bei der seither 3.200 Personen an den Treffen teilnahmen. Vzbgm. Sepp Wall-Strasser (li.) und PV Martin Seidl (2. von re.) bedankten sich beim „Erfinder“ und dem aktuellen „Stammtischvater“ für ihre Tätigkeit und freuen sich auf den 250. Stammtisch im Jahr 2022.



Roter Stadtparteitag 2018
S.7



**Über den Wert von Kunst
und Kultur S.9**



**Neues aus den
Vereinen ab S.11**

Alles neu wie früher dazumals...

Notstandshilfe abschaffen, Mindestsicherung kürzen, Sozialversicherungsträger zusammenlegen, bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt einsparen, 12-Stunden-Arbeitstag einführen, Jugendvertrauensrat abschaffen... mit der neuen Regierung geht es zurück ins vorige Jahrtausend. Ein Maturant gibt den Bundeskanzler als Tausendsassa, ein Versicherungsmanager den Finanzminister und ein Philosophiestudent ohne Abschluss mit Vorliebe für Pferde den Innenminister.

*Stadtparteivorsitzender
Obmann Prüfungsausschuss
Gemeinderat Martin Seidl*



Die Retropolitik von Türkisblau wird dadurch übertüncht, dass die Inszenierung modern ist. Und Kurz und Strache signalisieren Eintracht, was aufgrund der ähnlichen Positionen nicht schwer ist. Die Tageszeitung mit dem kleinen Format und dem engen Horizont bejubelt alles und jedes, was da veranstaltet wird, kritische Töne unterbleiben, denn wer wird schon die Hand beißen, die einen mit Inseraten füttert?

Auch auf Landesebene geht es schnurstracks zurück bis unter den Tellerrand, laut LHStv. Haimbuchner soll der Begriff „Heimat“ in der Landesverfassung verankert werden (vielleicht das Hündlerl mit dem Herren auch gleich dazu).

Das Prinzip der Selbstverwaltung, dass also diejenigen, die Beiträge finanzieren, auch über deren Verwendung befinden, soll ausgehebelt werden: Die Regierung weiß offenbar besser, wie die Mittel zu verwenden sind.

Politik der Unterstellung

Auch hier wird wieder die Masche eingesetzt: Allen Systemen wird unterstellt, das Geld nicht effizient und spar-

sam einzusetzen ohne Belege dafür zu haben. Ein Grundpegel an allgemeiner Unzufriedenheit in der Bevölkerung soll möglich machen, dass Kürzungen als Reform umetikettiert werden und solchermassen durchsetzbar sind. Erst viel später werden die Betroffenen merken, dass ihnen Leistungen und Qualität unter dem Hintern weggekürzt wird und dass Sparen heißt, dass sie selbst auch weniger von dem Geld erhalten, das sie selbst eingezahlt haben.

Von der Um- zur Unverteilung

Wenn sich Geld dort sammelt, wo ohnehin schon viel liegt, ist das das Gegenteil von Umverteilung, eher eine Unverteilung, da sie Ungleichheit verstärkt.

Die Regierung schickt sich an, das Prinzip zu verstärken, denen zu geben, die ohnehin schon haben. Dies geschieht mit dem Hinweis darauf, dass jene, denen weiter gegeben wird ja die Leistungsträger der Gesellschaft seien, was natürlich eine Unterstellung ist, denn Leistung lässt sich kaum am Einkommen und schon gar nicht am (womöglich geerbten) Vermögen ablesen.

Inszenieren geht über Informieren!

Diese Vorgänge sind nicht leicht zu durchschauen und schon gar nicht für die Wählerschaft transparent, wenn mit kurzen Überschriften, gebetsmühlenartigen, schicken Slogans und medialem Schauspiel gearbeitet wird. Der ORF wird ohnehin an die Kandare genommen, die druckende Presse macht man sich mit Förderungen und Inseraten gefügig.

Die kommende EU-Ratspräsidentschaft Österreichs wird wieder weidlich genutzt werden um sich staatstragend zu geben. Dabei ist z.B. Orban, ein Freund der Regierung, ein Möchtegernsprengmeister der EU, der das Handerl aufhält und sich nicht um Spielregeln schert, aber für Hochglanzfotos mit Kurz & Strache reicht es immer noch.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und dazugehörigen Urlaub!

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0660/4712037 und
martin.seidl@spoe.at

Stuck

Malerei

Fassaden

Lackierungen

malt

gestaltet

saniert

schützt

da Gallinger

Maletbetrieb

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
07235/67777

E-Mail: hackl-lehner@aon.at
www.gallinger.at

Der „Familienbonus Plus“ – Wirklich ein Plus für alle?

1,5 Milliarden Euro gibt die Regierung für Familien aus. Diese Summe klingt sehr vielversprechend und gibt Anlass zur Freude. Doch der Schein trügt! Jene Familien, die es am dringendsten brauchen, gehen leer aus!

Kein Vorhaben der Schwarz-Blauen Regierung zeigt so deutlich wie der Familienbonus, welche Kinder gefördert werden und welche nicht. Die Eltern können jährlich für jedes Kind bis zum 18. Geburtstag 1.500,- Euro von der Steuer absetzen. Wenn Eltern weniger als 1.700,- Euro brutto im Monat verdienen, bekommen sie für ihre Kinder nichts. Das betrifft auch viele, die aufgrund einer Teilzeitbeschäftigung unter die Steuergrenze fallen.

Darüber hinaus gehen auch alle Familien leer aus, die mit Arbeitslosenversicherung, Notstandshilfe oder Mindestsicherung ihr Leben bestreiten müssen, da der Familienbonus nicht als Negativsteuer ausbezahlt wird.

Laut dem Ökonomen Stephan Schulmeister betrifft das fast 40 Prozent der Eltern. Eltern mit zwei Kindern kommen erst ab einem Einkommen von 2.500,- Euro in den Genuss der vollen Begünstigung, das sind 25 Prozent der

Top-Verdiener. Alleinerziehende, die es besonders schwer haben, erhalten nur 250,- Euro und wenn sie arbeitslos sind, wird der Bonus sogar auf null gekürzt.

Diese Tatsache hat Bundeskanzler Kurz in der ZIB 2 am Tag der Angelobung mit einem kurzen „Jo, eh“ kommentiert.

Wenn Kurz und Strache also insgesamt zwei Milliarden Euro auf die 1,5 Millionen Kinder verteilen, werden die Kinder nach dem Einkommen der Eltern sortiert. Das bedeutet, die Kinder von armen Familien und die von Mittelschichtsfamilien bekommen wenig bis gar nichts.

Der Unterschied zwischen dem Bonus, den das Kind eines gut verdienenden Geschäftsführers in den ersten 18 Jahren erhält und dem, was das Kind einer Verkäuferin bekommt, beträgt 27.000,- Euro!

SPÖ Frauenvorsitzende
Gemeinderätin
Claudia Werkhausen



Der Familienbonus dient nur als Tarnmantel eines veralteten Frauenbildes. ÖVP und FPÖ wollen die Frauen zurück an den Herd drängen. „Papa macht Überstunden und Mama kocht die Suppe.“ Dies ist das Bild, welches diese Regierung anstrebt.

Die SPÖ fordert einen Familienbonus für alle, mehr Unterstützung für Alleinerziehende und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wichtige Maßnahmen zur Umsetzung dieser Ziele sind unter anderem eine Unterhaltsgarantie, ein rascher Ausbau der Kinderbetreuung und Ganztagschulplätze sowie mehr Einkommensgerechtigkeit durch ein Lohntransparenzgesetz.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0660/7637462 und
claudia.werkhausen@gmx.at



Ehrungen der Gemeinde

Im Rahmen einer Feier der Gemeinde wurden in der Gusenhalle neben einigen verdienten anderen Bürgern auch fünf SPÖ Mitglieder geehrt.

Die Ehrennadel erhielten Josef Biberhofer für seine Tätigkeit in der Stadtkapelle Gallneukirchen, Johann Grüblinger als ehemaliger Vorsitzender des Pensionistenverbandes und Christian Kieslinger für seine Tätigkeit im Gemeinderat. Den Ehrenring bekamen Gerhard Maucha und Friedrich Wurm als ehemalige Stadt- und Gemeinderäte.

v.l.n.r.: Stadtrat Kurt Winter, Sozialausschussobfrau Alex Ausserwöger, GR Egon Atteneder, Johann Grüblinger, Friedrich Wurm, PV Martin Seidl, Christian Kieslinger, Gerhard Maucha, Josef Biberhofer

Gemeindepolitik aus meiner Sicht

Als Vizebürgermeister bemühe ich mich sehr, gemeinsam gute Lösungen für unsere Gemeinde zu erreichen. Als letztes Beispiel darf ich wohl den Prozess des Kulturentwicklungsplanes bezeichnen, der nun der Öffentlichkeit präsentiert wird. Er ist sicher ein sehr gelungenes Projekt des „Miteinander“ und als Obmann des Kultur- und Integrationsausschusses habe ich gezeigt, dass man mit großer Offenheit und beteiligungsorientiert ein tolles Ergebnis erzielen kann. (Siehe Interview Seite 9).

Vizebürgermeister
Sepp Wall-Strasser



Aber der gute Wille reicht nicht aus, wenn die übergeordnete Politik nicht mitzieht. Sowohl die Bundes- wie die Landesregierungen betreiben derzeit eine massive Kürzungspolitik, die zu Lasten der öffentlichen Budgets und der Brieffaschen der einfachen BürgerInnen geht. Sie nennen es zwar „Sparen“, in Wirklichkeit aber bedeutet das: „Zahlt es euch selber!“. Und das spüren sowohl die einzelnen Menschen wie auch die Budgets der Gemeinden.

So ist es ein schwerer Rückschlag für unsere Gemeinde, dass LH Stelzer die bereits zugesagte Finanzierung des Bellakhauses zurückgezogen hat. Wenn wir den Umbau nun trotzdem in Angriff nehmen, müssen wir ihn durch Kreditaufnahme selber finanzieren.

Das Gleiche passiert aber auch bei der überfallsartig eingeführten Kindergartengebühr: Sie bedeutet für die Betroffenen bis zu 200,- Euro (bei zwei

Kindern) pro Monat an Mehrausgaben. Das wirkt wie eine Steuererhöhung um 1.000,- bis 2.000,- Euro pro Jahr.

Wenn es aber um Erbschafts- und Vermögenssteuern für die MillionärInnen geht, verkünden ÖVP und FPÖ gebetsmühlenartig „keine neuen Steuern!“. Das ist als Politik getarnte Lüge.

Die Lüge von der „Sparpolitik“

Damit wollen Stelzer und Haimbuchner sich dann hinstellen und stolz „ihr“ Nulldefizit verkünden. Verschulden sollen sich die Gemeinden und die privaten Haushalte. Sie nennen dies in demagogischer Propaganda „Sparpolitik“. Sparen bei den anderen geht immer leicht. Aber niemand „spart“ etwas dabei, im Gegenteil, wir müssen es bezahlen.

In Wahrheit brauchen wir Investitionen, Investitionen, Investitionen. Allein bei uns in Gallneukirchen stehen

der Schulumbau, ein Proberaum für die Stadtkapelle, ein neues Hallenbad u.a. schon jahrelang auf der Liste. Finanzieren könnten wir das leicht durch ein gerechteres Steuersystem. Das hilft unseren Klein- und Mittelbetrieben, kurbelt die Wirtschaft an und bringt Arbeitsplätze und Einnahmen für die Gemeinden.

In diesem Sinne wünsch' ich mir von den Fraktionen der ÖVP und FPÖ mehr Solidarität im Kampf um Einnahmen für unser Gemeindebudget und gegen das finanzielle Ausdünnen der Gemeinden.

Offen für Ihre Anliegen

Sie erreichen mich unter
0664/6145122 und

wall-strasser@gallneukirchen.spoe.at



ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Kultur für alle, von allen!

Warum wird immer so viel von Kunst und Kultur gesprochen? Warum ist dies auch für uns Sozialdemokraten so wichtig? Ich werde manchmal darauf angesprochen, warum wir uns so für Kultur einsetzen.

SPÖ Bildungsvorsitzende
Regina Penninger



Dazu wurde mir folgende Episode aus erster Hand zugetragen: Mikis Theodorakis, ein bekannter griechischer Komponist, Schriftsteller und Politiker wurde vor mehr als 25 Jahren von Christian Denkmaier, noch bevor dieser SPÖ Bürgermeister geworden ist, nach Neumarkt/Mühlkreis eingeladen. Und zwar zur Geburtsstunde des denkwürdigen Kulturvereins Ramlwirt. Theodorakis sagte damals bei den Eröffnungsfeierlichkeiten:

„Die Kultur ist der größte Garant für den Frieden.“

Mir persönlich sind Toleranz und ein würdiger Umgang miteinander ausgesprochen wichtig und eine gegenseitige Stärkung von Kunst und Politik ohne einander zu vereinnahmen.

Kultur muss breit gedacht sein, muss alle schöpferischen Leistungen des Menschen umfassen und kulturelle Vielfalt gewährleisten. Regionale Kulturarbeit soll dabei eine wichtige Rolle spielen. Kulturpolitik soll transparent und visionär sein und keine kurzfristige Freunderlwirtschaft!

Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität!

Diese gelebten Werte vereinen linke SozialdemokratInnen und freie KünstlerInnen. Wir fordern eine transparente, visionäre Kulturpolitik statt kurzfristiger Freunderlwirtschaft!

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/73606284 und
r.penninger@gmx.at

SPÖ fordert neues Tarifmodell für Gallneukirchner Kindergartenkinder

Obfrau des Sozialausschusses
Gemeinderätin
Alexandra Ausserwöger



Es ist für die SPÖ Gallneukirchen ein dringliches Anliegen, auch den Kindern aus einkommensschwachen Familien diese wichtige Bildungseinrichtung nicht nur vormittags, sondern auch genauso am Nachmittag zu ermöglichen.

In den drei Gallneukirchner Kindergärten wurden mit Einführung der kostenpflichtigen Nachmittagsbetreuung in Summe 25 von 56 Kindern abgemeldet.

Nicht alle Familien profitieren in voller Höhe vom neuen Familienbonus, der vom Einkommen abhängig ist. Alleinerziehende und Kleinverdienerinnen erhalten nur einen Bruchteil davon

oder eben gar keinen Bonus.

Daher haben wir im letzten Sozialausschuss in einer sehr langen und konstruktiven Diskussion einen einstimmigen Vorschlag für den Gemeinderat ausgearbeitet.

Bei einem Haushaltseinkommen unter 1.400,- Euro wären demnach nur mehr 50 Prozent des Mindestbeitrages zu bezahlen und sollte eine Familie mit ihrem Einkommen unter 1.200,- Euro berechnet werden, soll die Nachmittagsgebühr komplett entfallen. Außerdem muss berücksichtigt werden, wie viele unver-sorgte Kinder im Haushalt leben.

Mit diesem Vorschlag können wir hoffentlich soziale Härtefälle abfedern, sofern er auch im Gemeinderat, der nach Redaktionsschluss erst stattfand, so beschlossen wurde.

Ein großer Wermutstropfen dabei ist, dass die Kosten dafür wieder die Gemeinde tragen muss, denn die ÖVP-FPÖ Landesregierung zeigt eine sozial kalte Schulter.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/73537742 und
alex@gallneukirchen.net



„Schwarz-Blau befindet sich auf dem arbeitsmarktpolitischen Holzweg!“

SPÖ-Landesparteivorsitzende Birgit Gerstorfer kritisiert Bundesregierung

Der positive Trend am Arbeitsmarkt hält an. Noch! „Es ist leider nur eine Frage der Zeit, bis die Arbeitslosigkeit wieder steigt. Die schwarz-blaue Bundesregierung unter Kanzler Sebastian Kurz befindet sich mit ihren eiskalten Vorhaben auf dem arbeitsmarktpolitischen Holzweg,“ sagt Birgit Gerstorfer, die Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich.

Was alles schief läuft unter ÖVP und FPÖ beim Thema Arbeit? Gerstorfer nennt fünf Beispiele.

Kürzung des AMS-Förderbudgets:

Diese Maßnahme ist zynisch und ein Schlag ins Gesicht all jener Menschen, die auf Hilfe am Arbeitsmarkt angewiesen sind. „Unsozialministerin“ Hartinger-Klein, die diesen Sozialabbau zu verantworten hat, bringt damit vor allem ältere Langzeitarbeitslose um ihre Zukunftschancen.

Abschaffung Aktion 20.000:

Das verschärft die Situation für Langzeitarbeitslose über 50, die dank dieser SPÖ-Initiative Hoffnung auf eine neue Beschäftigung hatten. Jenen Menschen, die über diese Aktion einen Job bekom-

men haben, wird die Chance gestohlen, wieder im Berufsleben Fuß zu fassen.

Weniger Arbeitslosengeld – Hartz IV für Österreich:

Im Regierungsprogramm von Schwarz-Blau steht beim Thema Arbeitslosengeld: Je länger man es bezieht, desto niedriger soll es werden. Die Notstandshilfe soll in diesem neuen Arbeitslosengeld aufgehen und damit abgeschafft werden. Damit sind Menschen, die schon länger einen Job suchen, die großen Verlierer und die Armutsgefährdung steigt. Viele werden sich vom Arbeitsmarkt zurückziehen.

Schikanen für Jobsuchende:

Es kommen schärfere Zumutbarkeitsbestimmungen. So soll etwa die zumutbare Wegzeit erhöht werden. Das ist

insbesondere im Zusammenspiel mit dem 12-Stunden-Tag bzw. nur mehr acht Stunden Ruhezeit im Tourismus interessant. Dazu soll es mehr Betriebspraktika geben. Das heißt, man arbeitet in Unternehmen auf Basis des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe und unter Sanktionsdruck (Verlust der Leistung bei Weigerung). Es soll auch weniger Ausbildung angeboten werden, dafür ein Zwang zur Niedriglohnarbeit (Kombilohn).

Öffnung des Arbeitsmarktes:

Auf Wunsch von Schwarz-Blau werden Unternehmen bestimmen können, was Facharbeit ist – ohne Rücksicht auf den heimischen Arbeitsmarkt. Damit wird die Zuwanderung aus Drittstaaten angekurbelt und der heimische Arbeitsmarkt zusätzlich belastet.



Oberösterreichs SPÖ-Chefin Birgit Gerstorfer zeigt auf, was beim Thema Arbeit alles schief läuft im Land.

Roter Stadtparteitag 2018

Der SPÖ Stadtparteitag fand auch heuer wieder im großen Saal des Gasthauses Landerl statt. Von Schriftführerin und Sozialausschussobfrau Alex Ausserwöger moderiert berichteten Stadtparteivorsitzender Martin Seidl, Vizebgm. Sepp Wall-Strasser, Fraktionsobmann und Stadtrat Kurt Winter sowie Frauenvorsitzende Claudia Werkhausen und Bildungsvorsitzende Regina Penninger über die Aktivitäten der letzten zwei Jahre.

Kassier Gerhard Maucha referierte über die Entwicklung der Finanzen, die von Leo Hackl-Lehner für die Kontrolle bestätigt wurden. Weiters standen zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder

und FunktionärInnen am Programm. Zudem erfolgte die Neuwahl des Stadtparteiausschusses für zwei Jahre. Erfreulicherweise erhielten alle Mitglieder und nicht zuletzt der Stadtparteivorsitzende Martin Seidl 100 Prozent Zustimmung.

Den Höhepunkt des Abends bildete das Referat der Landesparteivorsitzenden und Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer, welches im Anschluss intensiv diskutiert wurde.

Mit roten Nelken zum Abschluss verließen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher eine sehr gelungene Veranstaltung.



Martin Seidl, Astrid Hackl, Claudia Werkhausen, Birgit Gerstorfer und Sepp Wall-Strasser bei der Ehrung für 10 Jahre Funktionärstätigkeit

TOLL GEBAUT!

Seit 1998 Ihr Spezialist für
Sanierung und Revitalisierung.

adapt
wir bauen für Sie um!

adapt Haller GmbH • Dauphinestraße 194, 4030 Linz • Telefon 0732/662169



gall und neukirchner

Neukirchner: Hast gehört, in den nächsten Jahren soll ein Drittel aller Freibäder in Oberösterreich zugesperrt werden?

Gall: Ja, es gibt die Bedingung des Landes OÖ, dass eine Eigenwirtschaftung von der Hälfte der Kosten für eine Zuerkennung von Fördermitteln des Landes für eine weitere Sanierung gegeben ist. Aber das mit dem Zusperrern wird nicht so heiß gegessen wie es gekocht wird.

Neukirchner: Und erreichen wir in Galli die 50 Prozent?

Gall: Das ist die Frage, was man alles an Ausgaben hineinrechnet, aber das geht sich schwer aus.

Neukirchner: Dann müssten wir die Preise erhöhen und das, obwohl immer mehr Leute private Pools haben?

Gall: Da müsste man trotzdem extrem mit den Preisen aufgehen. Und nicht jeder kann sich einen privaten Pool leisten. Und immerhin hat ein Freibad auch einen sozialen und einen Erlebnischarakter.

Letztlich ist es eine Frage an die Politik, ob sie diese Infrastruktur der Bevölkerung zur Verfügung stellen will, auch wenn es was kostet. Denn wenn sich immer alles rechnen muss, müsste man viele andere Einrichtungen auch zusperrern.

Viele Pläne für Northeim

Interview mit Simon Hartmann, SPD Bürgermeister von Northeim, der Partnerstadt Gallneukirchens. Sie liegt in Niedersachsen/Deutschland und hat rund 29.000 EinwohnerInnen.

Lieber Simon, du bist am 11. März in einer Stichwahl zum neuen Bürgermeister von Northeim gewählt worden. Könntest du dich kurz vorstellen?

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe einen kleinen Sohn. Ich bin Verwaltungsfach- und Betriebswirt. Ich habe einige Stationen in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen und war zuletzt Leiter des Büros des Kultusministers im Niedersächsischen Kultusministerium, zuvor war ich drei Jahre lang persönlicher Referent der Kultusministerin von Niedersachsen.

Du warst auch zwölf Jahre SPD Vorsitzender?

Ja, von 2004 bis 2016. Wir haben eine sehr aktive und engagierte Ortspartei, die mich bei meinem Wahlsieg auch maßgeblich unterstützt hat, so wurde ich mit 57 Prozent zum Bürgermeister gewählt.

Deine Amtszeit ist relativ lange? Wie kommt das?

Eigentlich wird der Bürgermeister für fünf Jahre gewählt. Da mein Amtsvorgänger aber vorzeitig aus dem Amt geschieden ist, erhalte ich den „Rest“ der laufenden Wahlperiode und eine weitere Wahlperiode von fünf Jahren dazu. Ich bin also bis zum 31. Oktober 2026 gewählt. Die nächsten Wahlen zum Stadtrat finden wieder 2021 – im selben Jahr wie in Gallneukirchen – statt.

Und wie blickst du den nächsten

Jahren entgegen? Was sind deine größten Ziele und Pläne für Northeim?

Mir geht es vor allem darum, Northeim familienfreundlicher und generationengerecht zu gestalten, beispielsweise mehr Spielplätze zu errichten, mehr Betreuungsplätze anzubieten und interessante Angebote für alle Altersgruppen vorzuhalten. Wir sind jetzt wieder eine Zuzugsgemeinde und prinzipiell attraktiv für Familien. Auch Arbeitsplätze vor Ort durch die Belebung des Wirtschaftsstandortes Northeim sind mir wichtig. Auch die Belebung der Innenstadt, unserer „guten Stube“, wie ich sie nenne, ist mir wichtig, dass auch Leerstände beseitigt werden.

Ihr habt mit knapp 29.000 Einwohnerinnen und Einwohnern auch viele kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Mit allen kommunalen Einrichtungen zusammen haben wir rund 200 Stellen. Ein tolles Team. Mir ist es wichtig, dass wir bürgernah arbeiten und eine entsprechende Transparenz in den Entscheidungswegen gegeben ist. Es wird auch regelmäßige BürgerInnen-sprechstunden und Stadtteilrundgänge geben.

Ihr wart ja auch im Wahlkampf nah an den Bürgerinnen und Bürgern?

Ja, wir haben viele Hausbesuche gemacht und im Originalton mitbekommen, worin die Anliegen in der Bevölkerung liegen.



Bgm. Simon Hartmann und PV Martin Seidl

Stichwort Städtepartnerschaft mit Gallneukirchen. Wie wichtig ist sie dir als Bürgermeister?

Sie ist von ganz zentraler Bedeutung. Wir haben neben Gallneukirchen auch eine Partnerstadt in Frankreich (Tourlaville) und in Polen, Prudnik.

Gerade in einer Zeit, wo die Europäische Union von manchen politischen Kräften in Frage gestellt wird, sind solche Partnerschaften von unschätzbarem Wert, um den grenzüberschreitenden Gedanken mit Leben zu erfüllen.

Ich gehe voller Optimismus und Ideen in meine Amtszeit. Neben den vielen Herausforderungen in unserer Stadt wird ein erster Höhepunkt die 100-Jahr-Feier der SPD Northeim am 1. Dezember sein, bei der uns die Genossinnen und Genossen hoffentlich zahlreich besuchen werden.

Besten Dank für die Einladung und alles Gute für die nächsten Jahre!

UNIMARKT

DEISINGER

4210 Gallneukirchen

Partner

Über den Wert von Kunst und Kultur

Ein Interview mit Vzbgm. Sepp Wall-Strasser,
Obmann des Kulturausschusses in Gallneukirchen

Lieber Sepp Wall-Strasser, du bist die Person in Gallneukirchen, die für den Kulturentwicklungsplan Gallneukirchen steht, der sich gerade in der Fertigstellung befindet. Sehr viel Arbeit steckt da dahinter, es wurde ein Leitbild für die nächsten Jahre entwickelt, das sich sehen lassen kann. Was bedeutet für dich heute Kultur?

Kultur bezeichnet grundsätzlich das, was und wie Menschen in der Geschichte ihre Welt gestalten. Der Begriff „Kultur“ ist jedoch heutzutage ein Kampfbegriff geworden. Manche behaupten, dass sich Menschen aus verschiedenen Kulturen geradezu unversöhnlich gegenüberstehen. Nach dieser Auffassung muss man andere Kulturen ausgrenzen, vielleicht sogar bekämpfen, weil sie vermeintlich die eigene Identität zerstören.

Die andere Option ist, andere Kulturen als Bereicherung zu sehen. Österreich ist dafür selbst das beste Beispiel. Unsere Kultur ist gewachsen aus der Begegnung von keltischer, römischer, germanischer, slawischer, türkischer und arabischer Kultur, um es anschaulich auszudrücken.

Wie geht es dir mit der Volkskultur?

Auch hier ist wieder die Frage: Was verstehen wir unter „Volkskultur“, wer ist das „Volk“, auf das wir uns berufen? Ich schätze echte Volkskultur sehr, möchte

dies aber ganz klar zu volkstümlichen Angeboten abgrenzen.

Die traditionelle österreichische Volkskultur (vor allem in der Musik und im sogenannten Brauchtum) schleppt zweifach ein schweres Erbe mit sich: Einerseits wurde sie immer wieder politisch missbraucht (durch Monarchie, Austrofaschismus, Nationalsozialismus) und andererseits durch Tourismus und Kommerz bis zur Peinlichkeit ausverkauft.

Ist Kunst mehr als Kultur?

Kunst verdichtet. Und sie ist im Unterschied zu Kultur weniger steuerbar. „KünstlerInnen“ suchen ihre Wege des Ausdrucks ihrer Reflexionen, Gefühle, Stimmungen.

Dies ist einer der Gründe, wieso sich Politik mit freier Kunst oftmals schwer tun. Weil sich KünstlerInnen nicht so leicht vereinnahmen lassen. Kunst hat oft etwas Prophetisches. Gerade deswegen sind KünstlerInnen auch die ersten, die mit autoritären Regierungen in Konflikt geraten, und oft die letzten, die schweigen.

Was heißt das für die Sozialdemokratie?

Fortschrittliche BürgerInnen haben oft ein Problem mit traditioneller Volkskul-



tur, da konservative und rechte Parteien sie oft schamlos vereinnahmt haben und sie für eine Kultur der Unterdrückter und Demokratiefeinde steht.

Unsere Aufgabe ist es daher auch, die Menschen immer wieder darauf aufmerksam zu machen, sich nicht vereinnahmen und missbrauchen zu lassen.

Für die Sozialdemokratie – wie übrigens für jede Partei – ist es gerade deswegen wichtig, immer wieder den Kontakt zu kritischen KünstlerInnen zu suchen und von ihren Gedanken und Projekten provozieren zu lassen. Sozialdemokratie muss auch einen barrierefreien Zugang zu Kultur für alle Menschen ermöglichen, nicht nur für jene, die genug Geld haben. Und dazu soll auch der neue Kulturentwicklungsplan dienen.

Eines der gelungensten Beispiele von „Kultur für alle“ haben wir übrigens vor unserer Haustüre: Die Sozialdemokratie hat in Linz vor Jahrzehnten begonnen, durch das Linzfest, das Pflasterspektakel, die Klangwolke und vieles andere mehr für hunderttausende OberösterreicherInnen Kultur zum Nulltarif zu ermöglichen. Sie war damit Pionierin für viele andere Städte.



SCHAFFELHOFER
MARKTPLATZ 7
4210 GALLNEUKIRCHEN
TEL.: 07235/6 22 36
e-mail: office@schaffelhofer-gmbh.at
www.schaffelhofer.eu

KOMMUNIKATIONS-TECHNIK HIFI VIDEO ELEKTROGERÄTE FACHWERKSTÄTTEN

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Individueller Service
- ✓ Top-Angebote

internet

kabel-tv

telefon

Breitband Internet
von 20 - 400 Mbit/s
Volle Leistung im gesamten Netz!
Tarife auf www.schaffelhofer.eu

ab **11,90 €/Monat**

* zzgl. Servicepauschale 1,25/Monat. Voraussetzung ist ein Anschluss an unser Kabel-Netz. Für Informationen rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

40 Jahre Volkshochschule (VHS) Gallneukirchen 1978 – 2018

Vor bereits 40 Jahren hat die Volkshochschule Oberösterreich, gemeinnützige Bildungs-GmbH der Arbeiterkammer OÖ, ihre Tätigkeiten auf den Raum Gallneukirchen ausweitert und die Nebenstelle „VHS Gallneukirchen“ begründet.

Die VHS Nebenstelle belebt mit jährlich rund 100 unterschiedlichsten Kurs- und Veranstaltungsangeboten die Bildungs- und Freizeitlandschaft vor Ort und wird auch von der Bevölkerung der Nachbargemeinden Engerwitzdorf und Altenberg fleißig genutzt.

Im zweimal jährlich erscheinenden Programmheft finden sich Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Sprachen, Fitness, Persönlichkeitsbildung, Kulinarisches und Kreatives.

Der Leiterin der Nebenstelle Gallneukirchen, Frau Ingrid Schmid, MPA, ist es ein großes Anliegen, dass die VHS für alle Menschen offen ist. Sie sieht die VHS als Ort der Begegnung von Lehrenden und Lernenden – un-

abhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Beruf.

Die TeilnehmerInnen können beim Kursbesuch eine Vielzahl an Ermäßigungen und Fördermöglichkeiten (z.B. 10 Prozent AK Leistungskartenermäßigung, 130,- Euro AK Bildungsbonus für ausgewählte Kurse, VHS-Familienvorteil, Bildungskonto des Landes OÖ) nutzen.

Mit Erscheinen des neuen Programmheftes (online ab 1. Juli 2018) kann die VHS Gallneukirchen auf 40 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Regionalprogramme werden persönlich adressiert an Kundinnen und Kunden sowie Interessierte per Post verschickt. Sie können darüber hinaus unter programm@vhssooe.at angefordert werden.

**Volkshochschule Oberösterreich
Nebenstelle Gallneukirchen**

Ingrid Schmid, MPA
0676 84 55 00 523
gallneukirchen@vhssooe.at
www.vhssooe.at



Hermine Stadler 70 Jahre SPÖ Parteimitgliedschaft

Da Hermine Stadler aufgrund ihres Gesundheitszustandes am Stadtparteitag nicht teilnehmen konnte, wurde sie von Stadtparteivorsitzenden Martin Seidl und Sozialausschussobfrau Alex Ausserwöger nachträglich für ihre 70 Jahre Parteimitgliedschaft geehrt.

Laut Aufzeichnungen der Partei ist Hermine Stadler die erste Genossin, die für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Frau Stadler lebt jetzt im Seniorenheim Treffling.

Sie trat 1948 der Partei bei. Als Funktionärin war sie in der Kontrolle und von 1984 bis 1991 als Schriftführerin tätig. Im Gemeinderat war sie vier Jahre lang von 1987 bis 1991.

Ihre außergewöhnliche Treue und Verbundenheit erklärte Genossin Stadler mit den Werten der Sozialdemokratie, die für sie gerade in Zeiten wie heute wichtig und zentral sind. Die SPÖ Gallneukirchen bedankte sich mittels Urkunde und Ehrenabzeichen für ihre langjährige Verbundenheit.



Für 70 Jahre Parteimitgliedschaft geehrt:
Hermine Stadler mit Sozialausschussobfrau Alex Ausserwöger und
Stadtparteivorsitzendem Martin Seidl

Wohnen muss billiger werden

Wohnen in Gallneukirchen ist teuer. Dies gilt mittlerweile für das gesamte Land. Die Statistik Austria zeigt, dass die Mietpreise in den letzten Jahren mehr als doppelt so viel gestiegen sind wie die allgemeine Inflation. Das spüren die Wohnungssuchenden intensiv. Am Wohnungsmarkt herrscht mittlerweile Wild-West-Mentalität.

Die Wohnbeihilfe in Oberösterreich sinkt – FPÖ-Wohnbau-referent Haimbuchner ist dafür verantwortlich.

Jahr	Ausbezahlte Wohnbeihilfe des Landes OÖ	Differenz zu 2010
2010	85,1 Mio	
2011	80,5 Mio	-4,6 Mio
2012	73,9 Mio	-11,2 Mio
2013	72,2 Mio	-12,9 Mio
2014	67,4 Mio	-17,7 Mio
2015	66,1 Mio	-19 Mio
2016	65,2 Mio	-19,9 Mio
2017	62,7 Mio	-22,4 Mio

Quellen: Rechnungsabschlüsse des Landes Oberösterreich der Jahre 2010–2016, PK LR Haimbuchner vom 9.3.18

Wie die Tabelle zeigt, sank die ausbezahlte Wohnbeihilfe seit dem Jahr 2010 um 22,4 Millionen Euro, und insgesamt wurden damit seit 2010 bereits über 100 Millionen Euro den Wohnungssuchenden entzogen. Der Grund ist, dass das Land OÖ Wohnbeihilfe nur bis 7,- Euro/m² Bruttomiete gewährt. Es gibt aber laut Wirtschaftskammer immer weniger Wohnungen am privaten Wohnungsmarkt mit einer so geringen Miete. SPÖ-Vorstöße zur Anpassung der Obergrenze hat Haimbuchner bislang stets blockiert. Die 7-Euro-Grenze gilt nunmehr seit knapp zehn Jahren.

**Wohnbeihilfe muss dringend erhöht werden!
Reparatur des kaputten Wohnbeihilfenmodells!**

Wir fordern Haimbuchner daher auf, nicht länger zu blockieren und endlich mit der notwendigen Reparatur des Wohnbeihilfenmodells zu beginnen.

LEHNER

BUSREISEN

Radeln in Südtirol 2. – 6. Mai 2018 ab € 499,-	Insel Brac 8. – 14. September 2018 ab € 449,-
Jesolo Baden und Golfen 10. – 13. Mai 2018 ab € 289,-	I am from Austria 14. Oktober 2018 oder 18. November 2018 ab € 139,-
Pfingsten in Rovinj 19. – 22. Mai 2018 ab € 294,-	Bodyguard „Das Musical“ 3. November 2018 ab € 159,-
Kreuzfahrten Kroatien 28. Juli – 4. August 2018 ab € 910,-	Weitere Reisen finden Sie auf www.busreisen-lehner.at



Fordern Sie unser neues Reiseprogramm an!

Lehner Busreisen GmbH, 4174 Niederwaldkirchen | Tel.: 07231 / 2508

Heimatverein Gallneukirchen



Sommerzeit. Der Sommer ist nicht nur Erntezeit, Reisezeit, Urlaubszeit, sondern auch Museumszeit. Ein Besuch in einem Museum lohnt sich immer – für „Groß und Klein“. Da bietet sich das Heimathaus Gallneukirchen an!

Es gibt viele interessante Exponate zu bewundern. Wir haben die Wintermonate genutzt, um eine tiefgreifende Umgestaltung des Heimathauses vorzunehmen. So wurde Platz für ein besonderes Exponat, den „Kramerladen“, geschaffen. Viele haben uns schon bestätigt, dass unsere Arbeit wirklich gelungen ist. Überzeugen Sie sich selbst! Gegen Voranmeldung bieten wir für Gruppen gerne eine Führung durch unser Haus. Wir würden uns freuen, viele BesucherInnen in den Sommermonaten begrüßen zu dürfen!

Das Heimathaus ist jeden 1. und 3. Sonntag in den Monaten April bis Oktober von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Für Gruppen öffnen wir gegen Voranmeldung auch gerne außerhalb dieser Öffnungszeiten. Anmeldungen bitte bei Wilhelm Schinagl – Tel.: 0664 73 85 30 13

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Der Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung
www.heimatverein-gallneukirchen.at



IM LA RUFFA IST DIE GASTGARTEN-SAISON ERÖFFNET.

Freuen Sie sich in unserem neu eröffneten Gastgarten bei traditionellen Holzofen-Pizzen und den besten italienischen Gerichten auf den Sommer. Für Geburtstage, Hochzeiten oder sonstigen Anlässen können Sie jederzeit reservieren unter +43 7235 66466.



WWW.RISTORANTE-LARUFFA.AT/GALLNEUKIRCHEN



**Nimm deine Zukunft
selbst in die Hand!**

Wir suchen Lehrlinge im Bereich

Elektrotechnik - Schwerpunkt Energietechnik Standort Linz

Warum EQOS?

- Beste Ausbildung in einem etablierten, europaweit vertretenen Unternehmen mit 8 Standorten und 700 Mitarbeitern in Österreich.
- Zukunftssichere Tätigkeit in der Planung, Errichtung und Betreuung von Anlagen in der Elektro-, Energie-, Mess-, Steuer und Regelungstechnik für Gebäude, Energieversorger und Industrie.

Wir bieten:

- Schnuppertage zum Kennenlernen
- Lehrlingsentschädigung nach Kollektivvertrag - mit hervorragenden Verdienstmöglichkeiten auf Baustellen und Montage.
- Sehr gutes Betriebsklima im kollegialen Umfeld
- Abwechslungsreiches und interessantes Ausbildungsprogramm
- Weiterbildungs- und Entwicklungschancen (zB Matura)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

EQOS Energie
Österreich GmbH
Winetzhammerstraße 6
4030 Linz

Franz Plöchl
0732/90610-439
franz.ploechl@eqos-energie.com
www.eqos-energie.at

eqos
Energie

SaitenWind – lebendig, vielfältig, anders

Am Montag, 2. Juli findet um 18.00 Uhr im Festsaal der Landesmusikschule Gallneukirchen ein Zitherkonzert statt.

Mit jeder Menge frischem Wind spielt das Jugend.Zither. Ensemble 42lines auf. Tatkraftige Unterstützung von den Zitherklassen der LMS Gallneukirchen und St.Georgen/Gusen. Ein buntes Programm mit Original-Zitherwerken, Filmmusik, Eigenkompositionen u.v.m. lässt die vielen Sa(e)iten der Zither erklingen. (Leitung: Jonathan Stängl).



Veränderungen in der Stadtkapelle

Wolfgang Seyer übernimmt, nachdem er nach vier Jahren Ausbildung die Prüfung zum Kapellmeister abgelegt hat, die alleinige musikalische Leitung der Stadtkapelle Gallneukirchen.

Zwei Jahre hat dieser sich den Taktstock mit Alfred Haunschmidt (Foto) geteilt. Nun kann sich der Altkapellmeister in die zweite Reihe zurückziehen und das tiefe Blech mit seiner Routine unterstützen.

Das Kapellchen bereitet sich auf zwei Auftritte kurz vor der Sommerpause gemeinsam mit der Singschar der Gallussingers vor. Bei der Langen Nacht der Musik und im Rahmen des Pfarrfestes kann man den Nachwuchs das letzte Mal unter Hannes Auzinger, der aus beruflichen Gründen das Dirigat Michael Schöffel übergibt, musizieren sehen.

Es ist besonders erfreulich, dass Musiker aus den eigenen Reihen Verantwortung übernehmen und an der Entwicklung der Kapelle großen Anteil haben.



CAROLIN KREßNER

Kosmetik · Fußpflege

Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

☎ 07235 22210
MOBIL 0664 5135452

100% barrierefreier Zugang

Tanken Sie Ihr E-Auto während der Behandlungszeit
GRATIS an unserer E-Station



MARIA GALLAND
PARIS

Allpresan®

PUPA
MILANO

Vor der Gemeinderatswahl 2015 von der ÖVP versprochen:

Erfolg für Gallneukirchen:

Hallenbad wird saniert.

Wird es jetzt saniert oder müssen wir auf das nächste Wahlversprechen der ÖVP für die Gemeinderatswahl 2021 warten?





Nachdem es Gallneukirchen und Engerwitzdorf nicht gelingt, eine konstruktive gemeinsame Verkehrs- und Infrastrukturpolitik (Stichwort: Einkaufskreis-verkehrsstau) zu betreiben, muss man den Verantwortlichen beider Gemeinden wenn schon nicht ein Kirchturm-, dann wenigstens ein Lagerhaus-turmdenken zubilligen.

Impressum: Galli Rundschau Nr. 2/2018

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzender: Dr. Martin Seidl • Vors. Stv.: Kurt Winter, Mag. Claudia Werkhausen, Regina Penninger, Mag. Sepp Wall-Strasser • Schriftführerin: Alexandra Ausserwöger • Kassier: Gerhard Maucha • Inserate: Christian Kieslinger • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Dr. Martin Seidl • Layout: Mario Weisböck • Fotos: alle SPÖ oder Privat, wenn nicht anders angegeben. • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 1998

Alleinerziehend? Wir sind gerne für Sie da!



11,2 Prozent der oberösterreichischen Familien bestehen aus einem Elternteil. Von den Alleinerziehenden sind 88,2 Prozent Frauen und 11,8 Prozent Männer. Das heißt, Alleinerziehung ist fest in weiblicher Hand und die Frauen kümmern sich um Kindererziehung, Kinderbetreuung, Lebensunterhalt und können dabei an ihre persönlichen Grenzen stoßen.

Schwierigkeiten bereiten oft die finanzielle Situation oder der Wiedereinstieg in das Berufsleben. Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangebote sind daher wichtige Informationen.

Zeit- und Karenzmanagement verhelfen zu einem gelungenen Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienzeit.

Wenn Sie Fragen haben oder Unter-

stützung durch ein persönliches Gespräch möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

**Verein SPEKTRUM,
Frau – Familie – Fortbildung**

Birgit Auer, Geschäftsführerin
Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
07235/6 59 69

www.spektrum-gallneukirchen.at
facebook.com/SpektrumGallneukirchen

Schutz für Frauen und Kinder

Das Linzer Frauenhaus bietet Schutz, Unterkunft, Beratung und Begleitung für misshandelte oder von Gewalt bedrohte Frauen mit und ohne Kinder.

Unsere Einrichtung gibt es seit 1982, vor rund eineinhalb Jahren sind wir in ein neu gebautes Haus übersiedelt.

Dieses bietet Platz für 17 Frauen und deren Kinder. Kleine abgetrennte Wohneinheiten bieten Schutz, Ruhe und Zeit zum Überlegen, zu welchen Schritten man bereit ist – dabei werden Frauen unterstützt nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die Beratung durch die Sozialarbeiterinnen unterstützt bei Trennung, Scheidung oder rechtlichen Schritten gegen den Gewalttäter, wenn notwendig wird auch zu Behörden oder Gerichten begleitet.

Daneben gibt es außerdem die Möglichkeit der (anonymen) Beratung, auch wenn man nicht Bewohnerin ist. Unterstützung gibt es auch beim Organisieren eines „neuen“, gewaltfrei-



Linzer Frauenhaus

en Lebens, wie beispielsweise bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche durch das gute Netzwerk, in dem das Frauenhaus eingebettet ist.

Für Notfälle ist das Linzer Frauenhaus rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche unter 0732/606700 erreichbar. Beratung wird von Montag bis Freitag tagsüber angeboten.

Beim Gusentheater wird gepoltert!

Rupert Huber hat mit Sepp Mostbauer, dem Leiter der ambitionierten Theatergruppe, dieses Interview zum 10-jährigen Bestehen geführt.

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es das „gusentheater gallneukirchen“ mit einem teils fluktuierenden, teils permanent bestehenden Ensemble. Wer wirkt hier besonders prägend?

Das sind neben meiner Person (Regie, Schauspiel, PR) Karin Handlbauer und Heidi Böck, die neben ihren schauspielerischen Fähigkeiten bei Sponsoring und in der allgemeinen Organisation behilflich sind. Und seit 2009 ist Bernhard Paumann als Schauspieler und Regisseur eine wesentliche Stütze. Dann ist noch unser Techniker Manfred Krenn zu erwähnen, ohne den buchstäblich gar nichts ginge. Schließlich möchte ich aber noch betonen, dass wir eine demokratisch organisierte Gruppe sind, in der jeder und jede mitreden soll und kann, d.h. das Team als Ganzes ist unverzichtbar. Jeder und jede hilft auch mit, wo er oder sie kann.

Wie kommt ihr zur Entscheidung der Stückauswahl?

Wir lesen und diskutieren Texte, die häufig von Bernhard und mir (als Germanisten sind wir die Experten) vorgeschlagen werden. Die Entscheidung hängt oft von pragmatischen Gesichtspunkten ab, z.B. wie viele Frauen, wie viele Männer stehen zur Verfügung, in welcher Altersverteilung, welche technischen Voraussetzungen können wir erfüllen etc. Vorrangig ist für uns aber immer, dass wir auf die literari-

sche Qualität der Stücke achten. Da nehmen wir auch in Kauf, dass wir nicht immer volle Säle haben.

Was macht für die Spielerinnen und Spieler den Reiz aus, auf der Bühne zu stehen?

Das müsste man jetzt jede/n Einzelne/n fragen. Gemeinsam ist aber sicher allen der Spaß an der Sache und der Reiz, eine manchmal auch schwierige Aufgabe zu bewältigen. Nach vielen, oft auch mühseligen Proben das fertige Produkt auf die Bühne zu bringen und Applaus einzuheimsen, ist immer für alle eine große Genugtuung.

Seid ihr auch offen für neue Spielerinnen und Spieler?

Selbstverständlich. Auch diesmal sind wieder zwei neue junge Schauspieler zu uns gestoßen (Moses Gratzter und Daniel Johni).

Kannst du uns noch etwas zum bevorstehenden POLTerABEND sagen?

Wir spielen Szenen und Monologe von Gerhard Polt, dem bayrischen Kabarettisten, Autor, Schauspieler, Filmmacher. Mit galligem, teils schwarzem Humor, mit bitterer Ironie und Lachen, das im Hals stecken bleibt, seziiert Gerhard Polt gesellschaftliche Auswüchse,



Probenfoto: Sepp Mostbauer und Moses Gratzter in einer turbulenten Bühnenszene

zeigt politische Unkorrektheiten auf und zerpflückt Klischees, wendet sich gegen Intoleranz, Rassismus und pädagogische Fehlleistungen, und das ganz ohne moralischen „Zeigefinger“.

Regie führen Bernhard Paumann und ich, d.h. wir spielen wechselseitig auch in einigen Szenen mit.

Besonders freut es uns, dass wir diesmal musikalisch unterstützt werden vom Bläserensemble der Stadtkapelle Gallneukirchen unter der Leitung von Alfred Haunschmidt.

gusentheater gallneukirchen spielt am Warschenhofergut „POLTer ABEND“

Freitag, 6. Juli, Samstag 7. Juli, 20:00 Uhr
Sonntag, 8. Juli, 18:00 Uhr
Freitag, 20. Juli, Samstag 21. Juli, 20:00 Uhr
Sonntag, 22. Juli, 18:00 Uhr
Freitag, 27. Juli, Samstag 28. Juli, 20:00 Uhr
Sonntag, 29. Juli, 18:00 Uhr

Karten: 0699/885 04 946
Eintritt: 14,- Euro

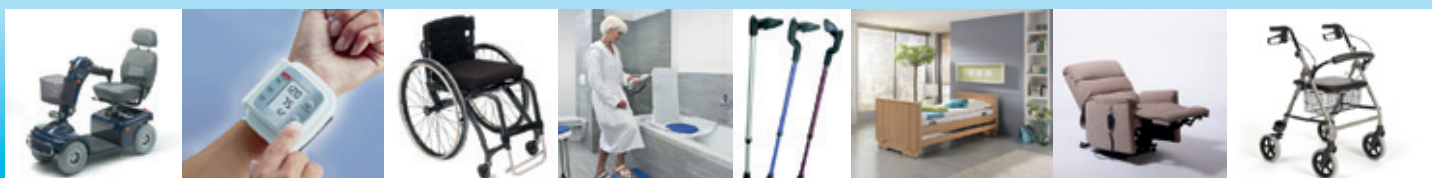
Unsere Filiale in Ihrer Nähe!

Gallneukirchen - Marktplatz 3

Tel. 0 72 35 / 502 40

4 x in Linz - Traun - Steyr - Leonding - Gallneukirchen

L. BAAR 
orthopädietechnik gmbh
Sanitätshaus, Orthopädie/Bandagistentechnik



www.baar.at

Erfolgreiches Mittelalterkonzert in der Ruine



Die Chorgemeinschaft Gallneukirchen veranstaltete ihre erste Matinee vor zahlreichen LiebhaberInnen der gehobenen Chorliteratur in der wunderbaren Kulisse von Schloss Riedegg. Das abwechslungsreiche und schwungvolle Konzert wurde begeistert aufgenommen.

Wer diese Veranstaltung aufgrund des begrenzten Raumangebotes versäumt hat, hat am 23. September 2018 in der Gusenhalle – ab 11.00 Uhr nochmals Gelegenheit dazu. Nach dem Konzert wird auf Wunsch ein wohlschmeckendes „Rittermahl“ serviert.

Die neue Obfrau, Doris Aichenauer-Strauchs und die Mitglieder der Chorgemeinschaft freuen sich über gesangliche Unterstützung bei unseren nächsten Vorhaben.

Neue Mitglieder in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen! Die Proben finden montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Gasthaus Riepl (Gallneukirchen) statt.

Jodelworkshop im Rahmen des Klangfestivals #10

Im Zuge des Klangfestivals #10 wird es einen kostenlosen Jodelworkshop mit der Musikerin, Komponistin, Pädagogin und der leidenschaftlichen Sängerin Ingrid Schmoller geben.

Das 10-jährige Jubiläum des Klangfestivals findet von 24. bis 26. August statt. Davor wird an sechs Terminen ein Intensivkurs angeboten, bei dem mit einer Gruppe von bis zu zehn Personen Jodler einstudiert werden. Diese sollen dann bei der Festivaleröffnung präsentiert werden.

Interessierte können sich anmelden unter klangfestival.at/Festival-Eroffnungsjodler

Heißes Baggern am Sand

Am 14. Juli 2018 ab 9.00 Uhr ist es so weit: Beim zweiten Beachvolleyballturnier der Gallinger Volleyball Damen wird es wieder jede Menge Spaß und Stimmung sowie so manche Sprung- und Flugeinlage geben.

Im Mixed 4 gegen 4 (mindestens 1 Dame) geht es auf den Plätzen bei der Gusenhalle um den Sieg. Auch für das leibliche Wohl inklusive Grillerei und erfrischenden Getränken wird gesorgt. Die Gallinger Damen freuen sich auf einen schönen Turniertag. Jede und jeder, der Zeit und Lust auf Spielen oder Zusehen hat, ist herzlich eingeladen!

Anmeldungen bitte bis 12. Juli 2018 an sektion@svg-volleyball.at senden.



Die Volleyballerinnen freuen sich auf ein spannendes unterhaltsames Turnier

KLANGFESTIVAL #10

24. bis 26. August 2018



**ALTE NÄHSTUBE
ALTE FEUERWEHRHALLE
SCHLOSS RIEDEGG**

Musik, Ausstellungen und Performances

www.klangfestival.at

Freude über das neue Feuerwehrhaus

Ein Großereignis der letzten Wochen war die Eröffnung und Einweihung unseres neuen Feuerwehrhauses. Die SPÖ Gallneukirchen freut sich mit der FF Gallneukirchen, dass nun ein wirklich hervorragendes Einsatzzentrum zur Verfügung steht. Dies vor allem auch deswegen, weil nun schon seit über einem Jahrzehnt die SPÖ Galli für diese Einrichtung gearbeitet hat.

SPÖ sicherte das Grundstück zum Feuerwehrhaus

Es war die SPÖ, die bereits vor mehr als einem Jahrzehnt in weiser Voraussicht durch einen Dringlichkeitsantrag im Gemeinderatsbeschluss durchgesetzt hat, das Grundstück des jetzigen Standortes durch die Gemeinde anzukaufen. In den letzten Jahren forcierten wir immer Anfragen an die OÖ. Landesregierung und unterstützten alle Bestrebungen im Gemeinderat den Bau voranzutreiben.

Wobei wir hier auch anmerken möchten, dass mittlerweile viele eine parteipolitische Vereinnahmung unserer Feuerwehr durch die ÖVP beobachten. Unsere Beiträge zur Realisierung des Projektes werden verschwiegen. Es wurden wegen korrekter Abwicklung in den zuständigen Gemeindegremien richtige Kampagnen gegen uns gefah-

ren („SPÖ und Grüne gefährden die Sicherheit Gallneukirchens“). Die unzureichende Finanzierung der Inneneinrichtung wird der SPÖ angelastet und zur Eröffnung wurden – sehr zum Erstaunen vieler GallneukirchnerInnen – weder VertreterInnen anderer Fraktionen auf die Bühne gebeten noch der Gemeinderat erwähnt.

Umso mehr gratulieren wir unseren Feuerwehrleuten zum neuen Bau und bedanken uns für ihre vielen Einsatzstunden, die sie vor, während und nach den Baumaßnahmen investiert haben.

Für die Zukunft wünschen wir der Feuerwehr, dass sie mit dem neuen Haus die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Erfüllung ihrer wichtigen Aufgabe vorfindet und die weiteren Jahre sicher und unfallfrei zum Wohl der Bevölkerung tätig ist.

Interview mit Jonas Funcke

Jonas Funcke ist 18 Jahre alt und besucht derzeit die HTL in Linz.



Wie bist du zur FF gekommen und wie lange bist du schon dabei?

Ich bin über einen Freund zur FF gekommen. Wir waren damals zwölf Jahre alt und er war bereits begeistertes Mitglied bei der Feuerwehrjugend. Nach längerem Überreden bin ich dann einmal zu einer Jugendstunde mitgegangen. Ab da war ich dann „Feuer und Flamme“. Jetzt bin ich schon sechs Jahre bei der Feuerwehr und seit zwei Jahren im Aktivstand. Die Motivation und Freude dafür habe ich bis heute nicht verloren.

Was war/ist deine Motivation?

Gerade in sozial immer kühler werdenden Zeiten, in denen man sich immer weiter voneinander entfernt, bietet eine Körperschaft wie die Feuerwehr einen guten Nährboden für Kameradschaft und Freundschaft. Das ist etwas, was ich fast jeden Tag live miterleben kann und worüber ich sehr froh bin.

Was ist deine Vision für die Gesellschaft, für Österreich, für Europa?

Natürlich denke ich auch an morgen und dann wünsche ich mir etwas mehr von diesem Zusammenhalt und dieser Solidarität, die ich in der Feuerwehr erlebe, auch im Alltag vorzufinden. Es wird immer Dinge geben, die Leute spalten, aber es sollte auch mehr von denen geben, die sie vereinen, denn wir wollen alle ein schönes und lebenswertes Leben, egal ob auf Gemeinde-, Landes- oder Europaebene. Ich glaube an ein solidarisches Österreich und an ein vereintes Europa.



Das neue Feuerwehr in der Hans-Zach-Straße 10



Gewinnerin von „Offenes Auge“

Die Gewinnerin unseres „Offenen Auges“ ist diesmal Sabrina Hartl.

Sabrina, du bist verheiratet und bist Mutter von zwei ganz lieben Buben. Was hast du vor deiner Karenzzeit gemacht?

Ich bin gelernte Friseurin, aber habe vor meiner Karenz als Heimhelferin in einem Altersheim gearbeitet.

Was ist dir besonders wichtig?

Glücklich macht mich die Familie. Und ich hoffe, dass die Kinder einmal Arbeit finden und einen guten Beruf lernen.

Du wohnst jetzt in Wartberg?

Ja, wir haben dort ein Haus gebaut, weil hier in Galli die Grundstücke einfach

nicht leistbar sind. Aber ich bin noch immer eine Gallneukirchnerin, weil ich mich hier viel mehr zu Hause fühle. Da bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen.

Was geht dir in Wartberg ab?

Naja, Gallneukirchen ist eine große Stadt, abgehen wird mir das Freibad – und auch das Hallenbad, aber das gibt es ja in Gallneukirchen jetzt auch nicht mehr.

Liebe Sabrina, wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und freuen uns, dass du Gallneukirchen nicht vergisst!



Sabrina Hartl und ihr Sohn freuen sich über den Gewinn von 50,- Euro, überreicht von Vzbgm. Sepp Wall-Strasser





BESUCHEN SIE UNSER TRADITIONELLES GRILLFEST

von SPÖ, Sparverein und Familie Landerl

mit Musik am 06. Juli 2018 ab 19.00 UHR

UNSERE FASSBIERE:







Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

GENIESSEN SIE GEMÜTLICHE SOMMERTAGE IN UNSEREM SCHATTIGEN GASTGARTEN!!!

ARBÖ und Naturfreunde Genusswanderung

ARBÖ
Naturfreunde
Holzwiesen/
Gallneukirchen

Der gemeinsam mit ARBÖ und Naturfreunde veranstaltete Genusswandertag fand am 28. April 2018 bei schönstem und idealem Wanderwetter statt. Nach der Begrüßung durch Gerald Josef Flath (ARBÖ Obmann) und Stefan Zeitlinger (Naturfreunde Obmann) ging es auf die ca. 8,5 Kilometer lange Wanderstrecke.

Zirka in der Mitte der Wanderung, am Fuße vom Schloss Riedegg, konnte man sich an einer Genusshaltestelle bei Imbiss und Getränken stärken und ausgeruht in den zweiten Teil der Wanderung begeben.

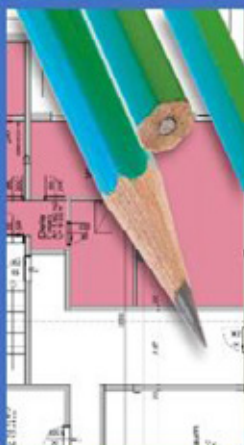
Am Ziel der Genusswanderung, im

Bauhof Gallneukirchen, fand bei Speisen und Getränken wieder ein gemütlicher Abschluss statt. Dort gab es Aufstrichbrote, Kuchen, Kaffee, u.v.m. die den gemeinsamen Genusswandertag genussvoll abrundeten und somit kamen die müden Wanderer wieder zu Kräften.

Ein herzliches Danke an alle Helferinnen und Helfer und dem Bauhof-Team der Stadtgemeinde Gallneukirchen für die tatkräftige Unterstützung des genussvollen Wandertages von ARBÖ und Naturfreunde.



Die Wandergruppe bei der Labstelle



Wir VERMIETEN:

Günstige Wohnungen zwischen 25 und 100 m2 im Zentrum von Gallneukirchen; Teil- bis vollmöbliert, von EUR 328 bis EUR 790; Betriebskosten inklusive;

Tel: 0699 / 10 40 85 20

office@praher.at



JULI
06



EINLADUNG ZUM TRADITIONELLEN
GRILLFEST

LAND
ERL

**GASTGARTEN
LAND
ERL** Fr. 06. 07. 2018
ab 19.00 Uhr
mit DJ Hennessy

Auf zahlreichen Besuch
freut sich Familie & SPV Landerl sowie die SPÖ Gallneukirchen

4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 21

www.land-erl.at

rot - weiß - rot
Weinfest
am Freitag,
31. August 2018,
17.00 Uhr,
Pfarrplatz
Gallneukirchen

SPÖ 
www.gallneukirchen.spoe.at



Hier sehen Sie ein Suchrätsel der SPÖ Gallneukirchen, welches dazu animieren soll, sich mit offenen Augen in Gallneukirchen zu bewegen.

**Gesucht wird diesmal dieses Tor.
Wo ist es?**

Wer innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Galli Rundschau ein Foto macht und es mit Angabe über den Platz, wo es ist an offenes.auge@gallneukirchen.spoe.at schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Die Ziehung findet einen Monat nach Erscheinen der GalliRundschau statt und der glückliche Gewinner darf sich über 50,- Euro freuen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Siegespreis von 50,- Euro wird gespendet von der Malerfirma „da Gallinger“.

